

## David Enhco / Marc Perrenoud

« CHET »



CD-Release «CHET»:

15. September 2023 (F/CH)

26. Januar 2024 (D/A)

Label:

NOME

Vertrieb:

Deutschland/Österreich: Broken Silence

Schweiz: PBS records + Fnac

David Enhco, Trompete

Marc Perrenoud, Piano

---

01. I Fall in Love Too Easily [06'16] 02. My Funny Valentine [03'57] 03. There Will Never Be Another You [03'03] 04. Con Alma [04'04] 05. Flicker [01'54] 06. Yesterdays [04'42] 07. Vif argent [00'57] 08. Easy Living [07'52] 09. All or Nothing at All [04'04] 10. Pierrot [02'02] 11. Just Friends [03'02]

**Total: 39'95**

Wer kennt nicht diesen Ton hinter Schleiern, das verschattete Timbre, diese untief melancholische Phrasierung, die doch schneiden kann wie ein Skalpell? Ein tragisches Mysterium: Musik und Leben der Legende **Chet Baker**.

Der in Paris geborene Trompeter **David Enhco** und der Schweizer Pianist **Marc Perrenoud** – beide längst feste Größen im europäischen Jazz – gehen **im Duo** der Magie dieses Sounds auf den Grund. Und sie tun dies mit Neuinterpretationen einiger der ewigen Standards, die das Repertoire Bakers bestimmten, weil der wohl nie selbst komponieren wollte.

Das unvermeidliche „*My Funny Valentine*“ gerät fast zu einer Up-Tempo-Nummer, bleibt dabei aber strukturell transparent und kantabel, und zeigt ganz nebenbei, wie präzise Chet Baker auch hinter Schleiern gedacht haben muss. „*Yesterdays*“ hingegen, der Jerome-Kern-Klassiker, nimmt sich ganz zurück und leuchtet still in jener Innigkeit, die Baker manchmal mit dem ersten Ton erzeugen konnte.

**Enhco**, neben eigenen Formationen auch mit **Dee Dee Bridgewater** unterwegs, und **Perrenoud**, seit über 10 Jahren gerade mit seinem Trio eine feste Größe, kennen sich aus früheren Kollaborationen, u.a. dem Projekt **Aksham** um die albanische Sängerin **Elina Duni**. Beide wissen also sehr genau um die Fragilität vokaler Melodiebögen, wie vielleicht auch Chet Baker um die Zerbrechlichkeit seiner Existenz wusste, wenn er nicht spielte, sondern sang.

Die Interpretationen der Standards changieren zwischen Analyse und Empathie, der Faszination für musikalische Evolution und dem Ausloten der damit verbundenen Abgründe. Zwischengeschaltet sind drei **Interludes**, knappe Kompositionen von **Enhco**, die das Gehörte nochmals hinterfragen. Quasi ein **Chat mit Chet**: tiefgründig und erkenntnisreich. Das Resultat ist ein sehr intimes, auch in der akustisch direkten, räumlich dichten Aufnahme, emotional wie intellektuell umarmendes Album: **eine echte Hommage**.

## Live

26.09.23	Alhambra, Genève (CH)
28.09.23	Octogone, Pully (CH)
29.09.23	Jazz à Verviers, Stavelot (BE)
05.10.23	Jazz à Istres (FR)
06./07.10.23	Generations, Frauenfeld (CH)
08./10.11.23	Le Bal Blomet, Paris (F)
11.11.23	Le Baixu, Bruxelles (B)
12.11.23	Festival Jazz au fil de L'Oise, Grouchy (F)
10.02.24	Château Rouge, Annemass (F)
22.02.24	Kulturbau, St. Gallen (CH)
23.02.24	TAK Theater, Liechtenstein (LI)
25.02.24	Moods, Zürich (CH)

---

## Kurzbiografien

David Enhco (\*1986, Paris) begann im Alter von drei Jahren mit Schlagzeug und Klavier zu musizieren, mit fünf Jahren wechselte er zur Trompete. Er studierte Klassik und Jazz und gab mit 8 Jahren seine ersten Konzerte mit einer Kinderband. Ab seinem 16. Lebensjahr wurde er eingeladen, in Formationen vom Duo bis zur Big Band in Frankreich und auf der ganzen Welt zu spielen.

Im Jahr 2010 gründete er mit Bastien Ballaz, Jon Boutellier und Fred Nardin die Amazing Keystone Big Band. Parallel dazu veröffentlichte David Enhco mit seinem Quartett drei Alben, La Horde (2013), Layers (2014) und Horizons (2017), die alle von der Kritik gefeiert wurden. Im Jahr 2018 gewann David Enhco zwei Victoires du Jazz in den Kategorien: Artiste qui monte (Aufstrebender Künstler) und Groupe de l'année (Gruppe des Jahres). Er hat bereits zahlreiche CDs veröffentlicht.

Marc Perrenoud (\*1981, Berlin) begann mit 6 Jahren in Zürich mit dem Klavierspiel. Er erhielt sein Diplom am Conservatoire de Lausanne (HEMU) im Jahr 2004. Seit 2001 spielt er in verschiedenen Formationen und tritt in zahlreichen Konzertsälen und Festivals auf der ganzen Welt auf, darunter u.a. Jazz at Lincoln Center, New York (USA), Ronnie's Scott, London (UK), London Jazz Festival (UK), Marciac Jazz Festival (FR), Buenos Aires International Jazz Festival (ARG) usw.

Parallel dazu gewann er mehrere Wettbewerbe, darunter den "Montreux Jazz Chrysler Award" 2003, das Friedlwald-Stipendium, Zürich 2005 sowie den Preis für den besten Solisten beim Internationalen Jazzfestival Bern 2006 und war Finalist des internationalen Jazzwettbewerbs La Défense, Paris 2006. 2010 gewann er mit dem Marc Perrenoud Trio den ZKB Jazzpreis in Zürich. Er veröffentlichte bisher neun CDs unter seinem Namen, die internationale Beachtung fanden.

---

ALBUM: [davidenhco.com/chet-album](https://www.davidenhco.com/chet-album)

VIDEOS: <https://bit.ly/3qWU1Tj>

---

## BILDER



© Baptiste Coulomb

---

## KONTAKT

cubus-music, Judith Kobus, Gereonswall 41, D- 50670 Köln, +49 221.37 99 09 56, [info@cubus-music.de](mailto:info@cubus-music.de)